

PROBEN ZUM MUSICAL „ODYSSEUS“ LAUFEN AUF HOCHTOUREN: Über 150 Beteiligte befinden sich in der heißen Phase / Premiere am 8. November in der Stadthalle

Anspannung bei den Mitwirkenden steigt



Alle Bilder anzeigen

© Beate Tomann

BUCHEN. Über 150 Mitwirkende des in Buchen von dem Autorenteam Christian Roos und Bichan Maschajechi komponierten und geschaffenen Musicals "Odysseus" befinden sich mitten in der Endphase der Probenzeit. Die Aufregung steigt in allen "Booten". Der Zieleinlauf ist gesteckt.



Funktions-Wunder
Diese Jacke hat alles, was Sie sich von einer Winter-Jacke wünschen. Schon ab € 189,95!

Kanada entdecken
Genießen Sie die Natur Kanadas im Luxusambiente des Rocky Mountaineer.

Crazy Offer Angebot
Mieten Sie jetzt bei Europcar und profitieren Sie von den günstigen Crazy Offer Angeboten.

EUROPCAR

Am Donnerstag, 8. November, ist die Premiere in der Stadthalle Buchen. An diesem und den drei Folgetagen wird das Musical dort aufgeführt. In der Kirnhalle in Altheim präsentiert sich die musikalische Gemeinschaft dann am 1. und 2. Dezember.

Bis dorthin wird fleißig trainiert, gesungen, musiziert und gesprochen. Das "sehr komische Musical" bringt bis jetzt vor allem die Beteiligten zum Schmunzeln und

Lachen. Während der Zeit von November 2011 bis Sommer 2012 haben die verschiedenen Gruppen wie das Ensemble, die Chöre Cantus M und MGV Sängerbund Altheim, die Band und das Orchester getrennt an der Musik und der Umsetzung gearbeitet. Langsam entsteht auch für alle Beteiligten ein Bild der Gesamtkomposition. So probten neulich die Band, das Orchester und das Ensemble gemeinsam.

Im Orchester gab es Grinsen und Augenrollen, denn so mancher freche Text war vielen bisher noch gar nicht zu Ohren gekommen. Die Band feilte noch an der Lautstärke. Alle Augen waren auf Dirigent Holger Ams gerichtet, wobei das Ensemble sich gleich von dem vertrauten Blick wieder verabschieden konnte, denn auf der Bühne wird die Musik hinter der Aktion sein.

Mit mp3-Aufnahmen haben die Darsteller geprobt, doch wenn das Orchester "live" spielt, ist das etwas ganz anderes. Zuhören und beim Singen die Geschwindigkeit halten, ist für die vielen Darsteller gar nicht so einfach.

Als Regisseur gibt Bichan Maschajechi Raum, um sich in die Rolle einzufinden und seine Kreativität mit einzubringen. "Als Beteiligte haben wir oft das Gefühl, dass die Panik stetig zunimmt, je näher die Aufführung rückt. So rücken wir durch unseren gemeinschaftlich erhöhten Adrenalinpiegel immer näher zusammen", berichtet Beate Tomann, die im Musical die Rolle einer Göttin hat. Das überbrücke die Altersspanne von locker bis zu 55 Jahren Differenz. "So sind wir während der Proben zum Team geworden. Das gemeinsame Lachen verbindet

und die schöne Musik, die für uns schon zum Ohrwurm geworden ist, auch", so Tomann.

Und einer der Erzähler berichtete, dass er sich bei der Arbeit im heimischen Garten beim Summen so manchen Liedes des Musicals ertappt hat. "Es ist ganz schön aufregend, dabei zu sein", sind sich jedenfalls alle Beteiligten einig. *Beate Tomann*

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 23.10.2012